Form No. 3375-997 Rev A

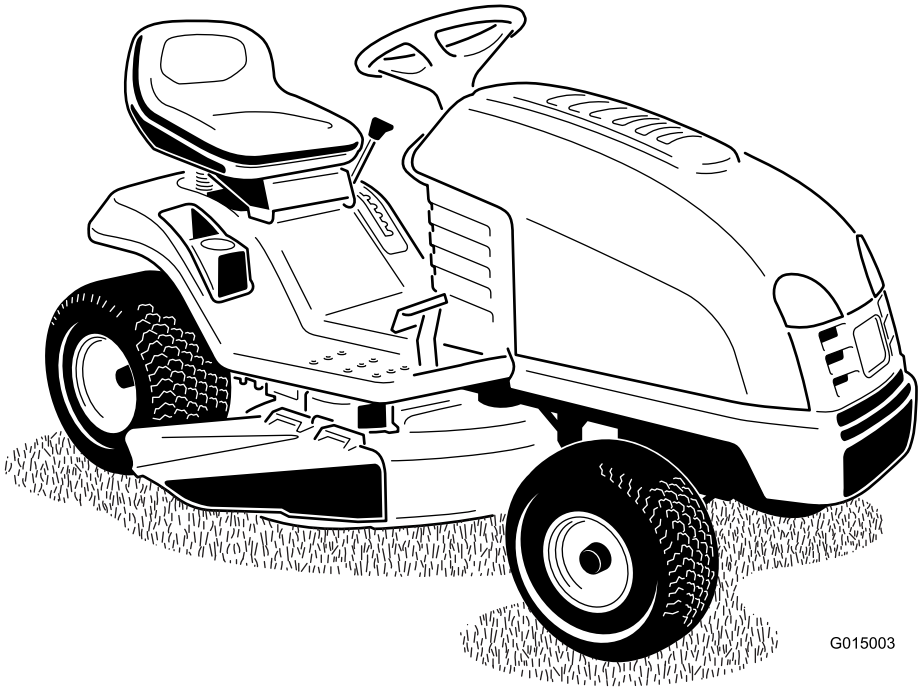
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

XLS 420T Rasentraktor

Modellnr. 71255—Seriennr. 313000001 und höher



G015003

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3375-997 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Einführung

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

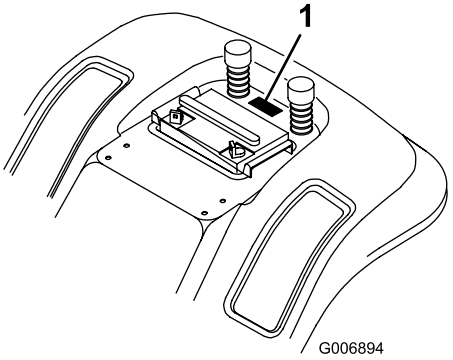


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer (Unter dem Sitz)

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung 2
Sicherheit 3
- Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher 3
- Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren 5
- Schalldruck 5
- Schallleistung 5
- Vibration 5
- Winkelanzeige 6
- Sicherheits- und Bedienungsschilder 7

Produktübersicht 10
- Bedienelemente 10
- Technische Daten 11

Betrieb 11
- Benzin und Öl 11
- Einstellen des Sitzes 12
- Verwenden der Scheinwerfer 13
- Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA) 13
- Einstellen der Schnitthöhe 13
- Einstellen der Antiskalpierräder 14
- Anlassen des Motors 14
- Abstellen des Motors 15
- Verwenden der Sicherheitsschalter 15
- Überprüfung der Sicherheitsschalter 16
- Schieben des Traktors mit der Hand 16
- Vorwärts- und Rückwärtsfahren 16
- So halten Sie den Traktor an: 17
- Seitauswurf des Schnittguts 17
- Einsatzhinweise 17

Wartung 19
- Empfohlener Wartungsplan 19
- Schmierung 20
  - Einfetten und Schmieren des Traktors 20
- Warten des Motors 20
  - Warten des Motoröls 20
  - Warten des Luftfilters 22
  - Warten der Zündkerzen 22
- Warten der Kraftstoffanlage 24
  - Austauschen des Kraftstofffilters 24

© 2012—The Toro® Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Warten der elektrischen Anlage 25
Warten der Batterie.....25
Warten der Sicherung.....27
Warten der Kühlanlage 27
Reinigen der Kühlanlage.....27
Warten der Schnittmesser.....28
Warten der Messer.....28
Seitliches Nivellieren des Mähwerks 30
Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung 31
Prüfen des Reifendrucks.....32
Warten der Scheinwerfer 32
Reinigung 33
Waschen der Unterseite des Mähwerks 33
Einlagerung 34
Fehlersuche und -behebung 35
Schaltbilder 37

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Traktors den Inhalt der vorliegenden Anleitung sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen.

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Bedieners kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
  - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Aufsitzrasenmähern;
  - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einer Hanglage rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Bremse wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
    - ◊ Unzureichende Bodenhaftung.
    - ◊ Zu hohe Geschwindigkeit.
    - ◊ Unzureichendes Bremsen.
    - ◊ Nicht geeigneter Maschinentyp für die Aufgabe.
    - ◊ Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.
    - ◊ Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuss oder mit Sandalen.

- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **Warnung:** Kraftstoff ist leicht brennbar.
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
  - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
  - Versuchen Sie nie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor zu starten. Schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
  - Bringen Sie alle Kraftstofftank – und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, – schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie vor dem Anlassen des Motors alle Anbaugeräte aus und schalten auf Leerlauf.
- Fahren Sie nie an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als
  - 10°, wenn Sie quer zum Gefälle mähen,
  - 15°, wenn Sie hangaufwärts mähen,
  - 15°, wenn Sie hangabwärts mähen.
- Denken Sie daran, dass eine Hanglage nie sicher ist. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Überschlagen:
  - Stoppen oder starten Sie beim Hangauf/Hangabfahren nie plötzlich.
  - Wenden Sie langsam Druck auf den Fahrantriebshebel an, besonders when Sie hangabwärts fahren.
  - Halten Sie die Geschwindigkeit an Hanglagen und in engen Kurven niedrig.
  - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
  - Mähen Sie nie quer zum Hang, es sei denn, der Rasenmäher wurde speziell für diesen Zweck konstruiert.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
  - Verwenden Sie nur die zulässigen Stellen an der Anbauvorrichtung.
  - Transportieren Sie nur Lasten, die Sie sicher transportieren können.
  - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
  - Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wenn dies in der Anleitung empfohlen wird.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Schnittmesser ab, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:
  - Vor dem Entfernen von Behinderungen oder Verstopfungen.
  - bevor Sie den Rasenmäher prüfen, reinigen oder daran arbeiten;
  - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
  - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn die Maschine nicht verwendet oder transportiert wird.

- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
  - Vor dem Tanken.
  - Vor dem Abnehmen des Fangkorbs.
  - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe. Es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn zu, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Lagern Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Zum Verringern eines Brandrisikos sollten Sie den Motor, Auspuff, das Batteriefach und den Vorratsbereich für Kraftstoff von Gras, Laub und überflüssigem Fett freihalten.
- Prüfen Sie den Fangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Abnutzung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt ist, senken Sie die Mähvorrichtung ab, wenn Sie keine mechanische Sperre verwenden.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren

In den folgenden Absätzen finden Sie speziell auf Toro Produkte zutreffende Sicherheitsanweisungen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind.

Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 90 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA). Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN 836 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 100 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA. Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Vibration

Hand/Arm

- Das gemessene Vibrationsniveau für links = 2,0 m/s^2
- Das gemessene Vibrationsniveau für rechts = 2,0 m/s^2
- Der Unsicherheitswert (K) beträgt 1.0 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Gesamtkörper

- Gemessenes Vibrationsniveau = 0,29 m/s^2
- Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,15 m/s^2

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN 836 gemessen.

Winkelanzeige

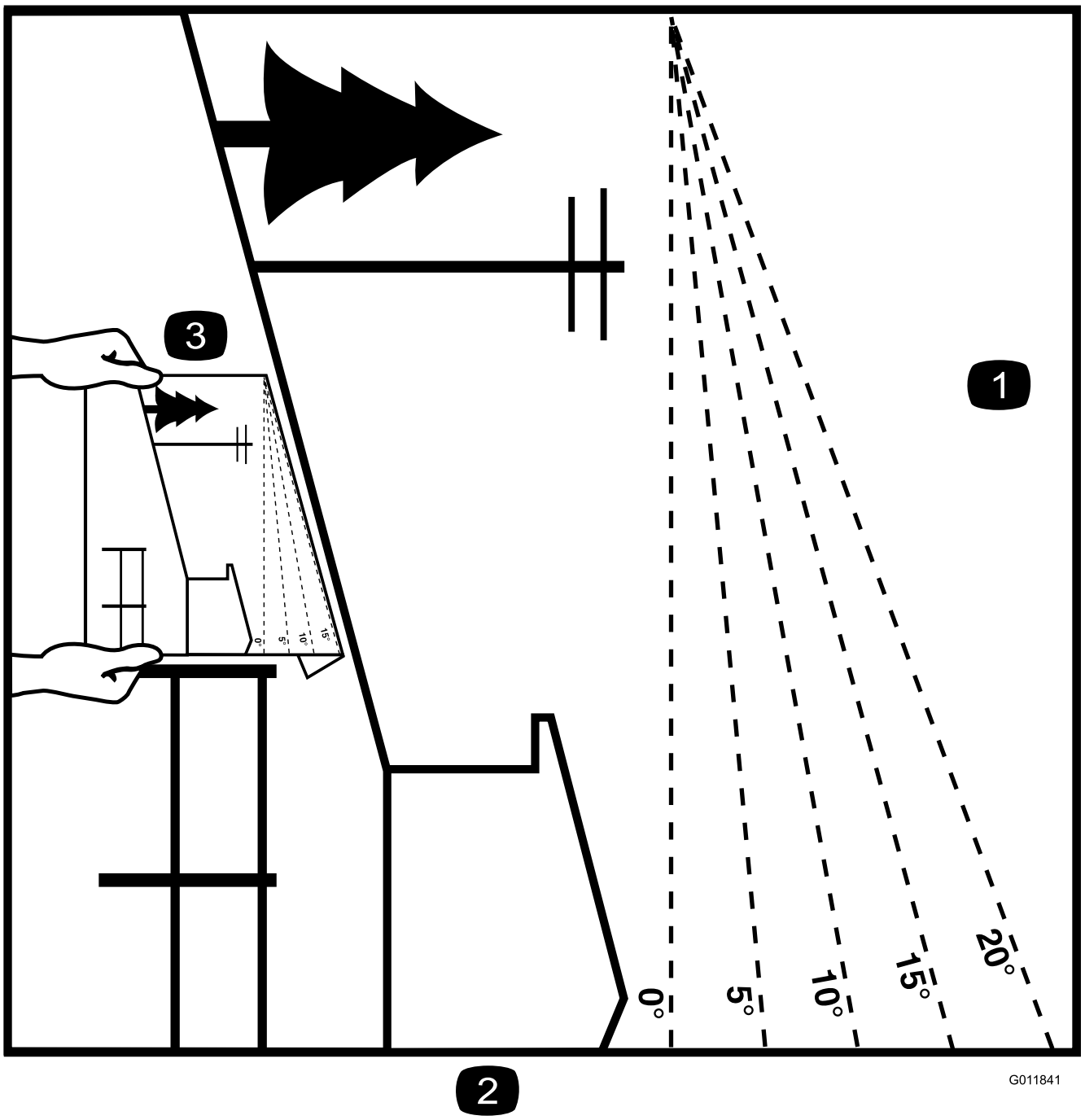


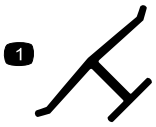
Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, auf dem Sie das Gerät sicher betreiben können, beträgt **10 Grad**, wenn Sie quer zum Gefälle mähen, und **15 Grad**, wenn Sie hangauf- oder -abwärts mähen. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entland der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.)
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

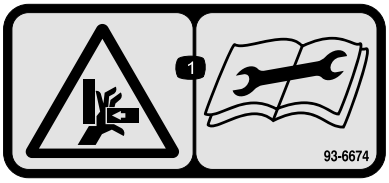
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus oder ersetzen Sie sie.



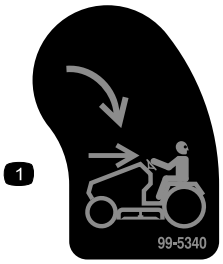
Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



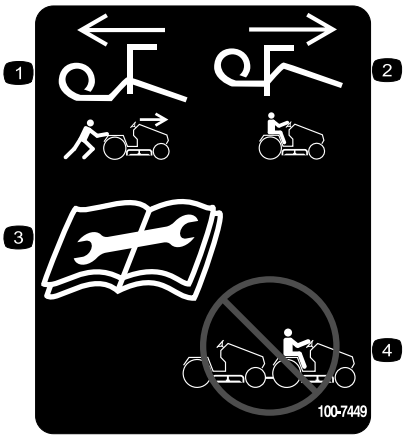
93-6674

1. Quetschgefahr der Hand: Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



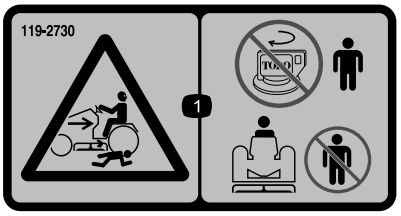
99-5340

1. KeyChoice: Drehen Sie den Schalter, um im Rückwärtsgang zu mähen.



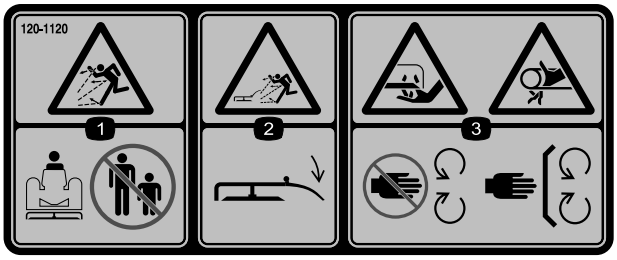
100-7449

1. Ziehen Sie den Hebel zum Schieben der Maschine heraus.
2. Schieben Sie den Hebel zum Fahren der Maschine ein.
3. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
4. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



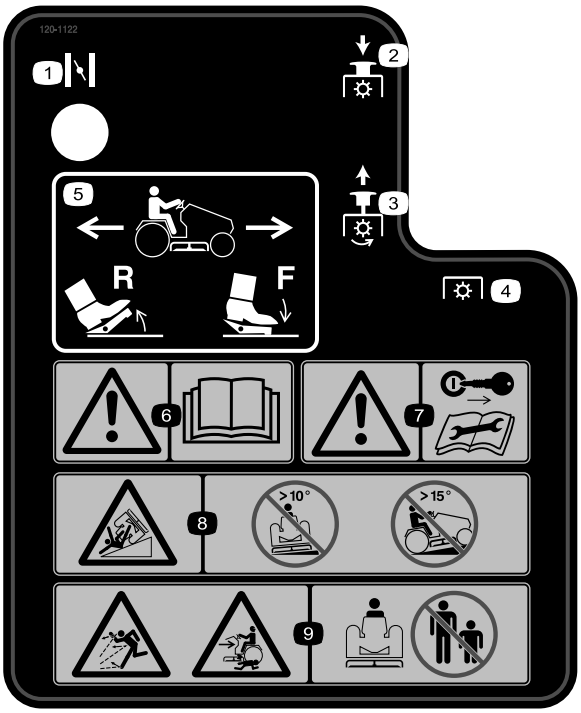
119-2730

1. Quetschgefahr für Unbeteiligte: Drehen Sie den Schlüssel nicht, wenn sich Kinder bei der Maschine aufhalten. Halten Sie Kinder in einem sicheren Abstand von der Maschine.



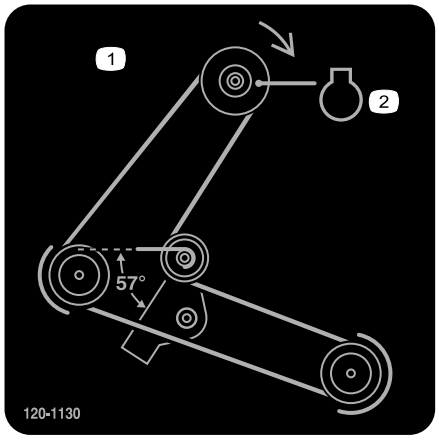
120-1120

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
3. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände oder Füße beim Schnittmesser und Verhedderungsgefahr für Hände am Riemen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



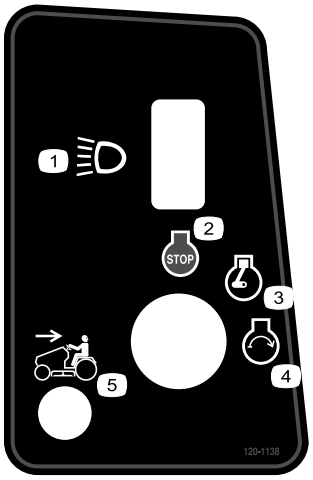
120-1122

1. Choke
2. Auskuppeln
3. Einkuppeln
4. Zapfwellenantrieb (ZWA)
5. Fahrantrieb: Drücken Sie das untere Ende des Fahrantriebspedal nach hinten und unten, um rückwärts zu fahren. Drücken Sie zum Vorwärtsfahren das obere Ende des Fahrantriebspedals nach vorne und unten.
6. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
7. Warnung: Ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.
8. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle über 15 Grad liegt; Mähen Sie nie quer zu Hanglagen, deren Gefälle mehr als 10 Grad ist.
9. Quetsch-/Amputationsgefahr für Unbeteiligte durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.



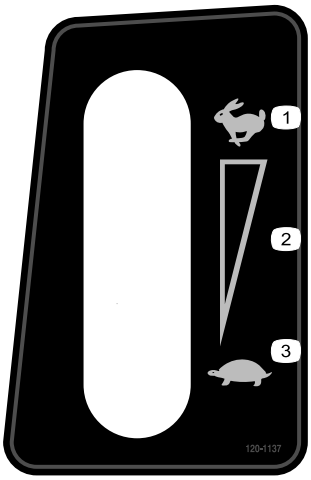
120-1130

1. Riemenverlauf und -richtung
2. Motorriemenscheibe



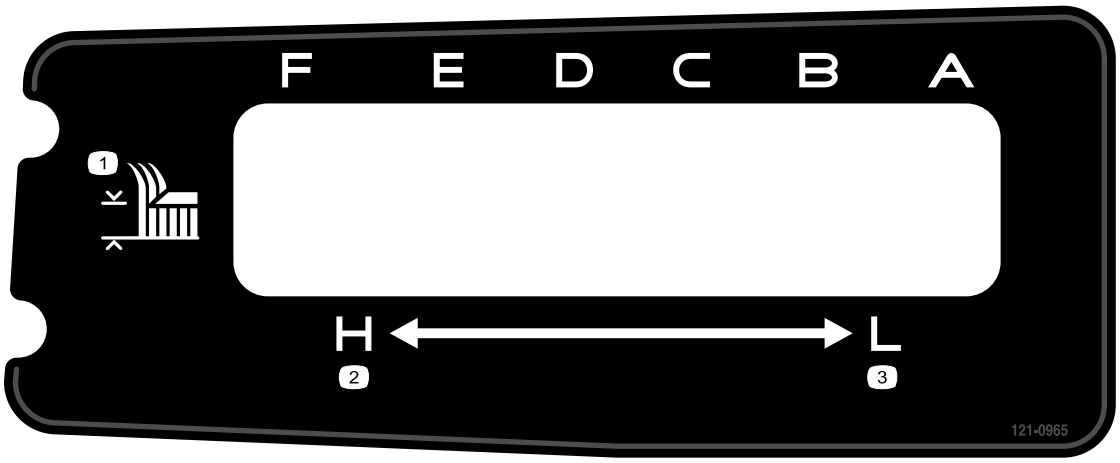
120-1138

1. Scheinwerfer
2. Motor: Abstellen
3. Motor: Laufen
4. Motor: Anlassen
5. Mähen im Rückwärtsgang aktiviert



120-1137

1. Schnell
2. Stufenlos verstellbare Einstellung
3. Langsam



121-0965

1. Schnitthöhe
2. Hoch
3. Niedrig

Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.

Produktübersicht

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 4 bis Bild 6) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und den Traktor einsetzen.

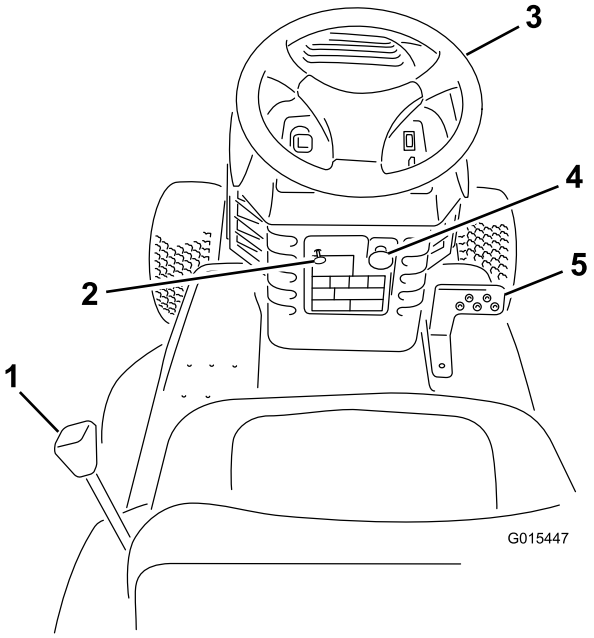


Bild 4

1. Schnitthöhenhebel
2. Chokehebel
3. Lenkrad
4. Zapfwellenantrieb (ZWA): Handrad
5. Fahrpedal

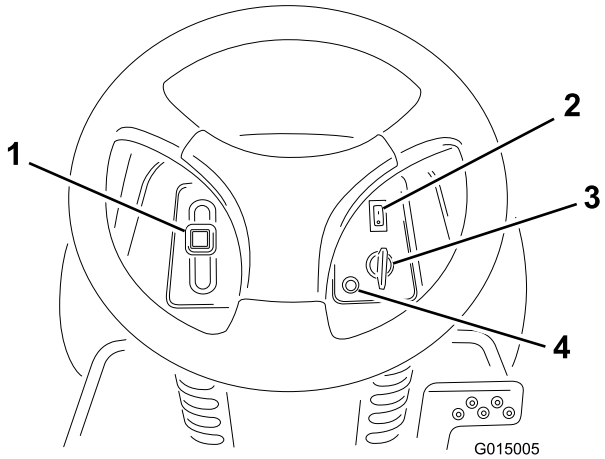


Bild 5

1. Gashebel
2. Beleuchtungsschalter: Ein/Aus
3. Zündschloss
4. Kontrolllampe für das Fahren im Rückwärtsgang

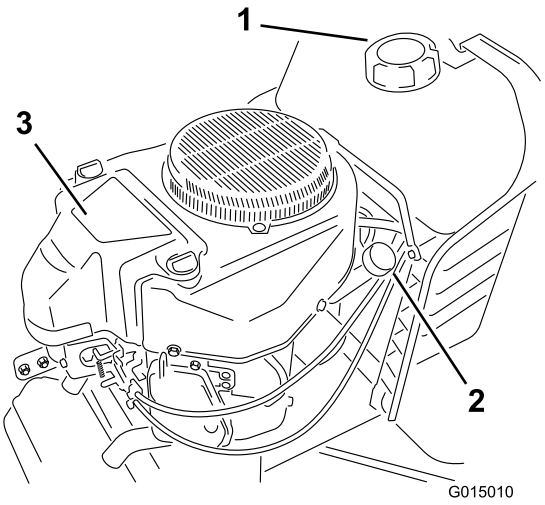


Bild 6

1. Tankdeckel
2. Ölstab/Einfüllstutzen
3. Luftfilter

Technische Daten

Modell	Gewicht	Länge	Breite	Höhe
71255	205 kg	180 cm	114 cm	102 cm 40"

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Benzin und Öl

Benzinempfehlung

Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin für den Kfz-Gebrauch (mindestens 87 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig: Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Benzin unter keinen Umständen, halten Sie Benzin von offenem Feuer fern und vermeiden Sie jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein.**
- **Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators im Traktor bringt folgende Vorteile mit sich:

- Das Benzin bleibt bei einer Einlagerung von maximal 90 Tagen frisch. Lassen Sie für längere Lagerungszeiten den Kraftstoff aus dem Tank ab.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch der Startvorgang erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen im Kraftstoffsystem zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab.
3. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

   Hinweis: In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen.
4. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Traktors zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse; siehe Prüfen des Ölstands“.

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie den Traktor optimal steuern können und komfortabel sitzen.

1. Klappen Sie den Sitz hoch und lösen Sie die Einstellhandräder (Bild 7).

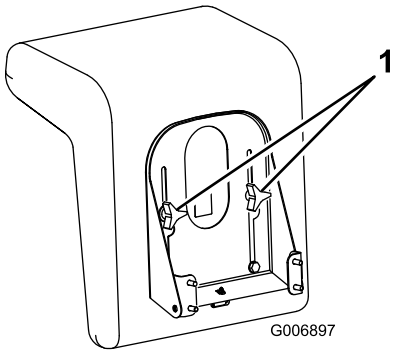


Bild 7

1. Einstellhandräder

2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und ziehen Sie die Handräder fest.

Verwenden der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden über einen EIN/AUS-Schalter (Bild 4) am Armaturenbrett betätigt. Die Scheinwerfer leuchten nur, wenn der Motor läuft und der Schalter eingeschaltet ist.

Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA)

Der Zapfwellenantrieb (ZWA) schaltet die Stromzufuhr zur Elektrokupplung ein oder aus.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebs (ZWA)

1. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, um den Traktor anzuhalten.
2. Ziehen Sie das ZWA-Handrad heraus in die On-Stellung (Bild 8).

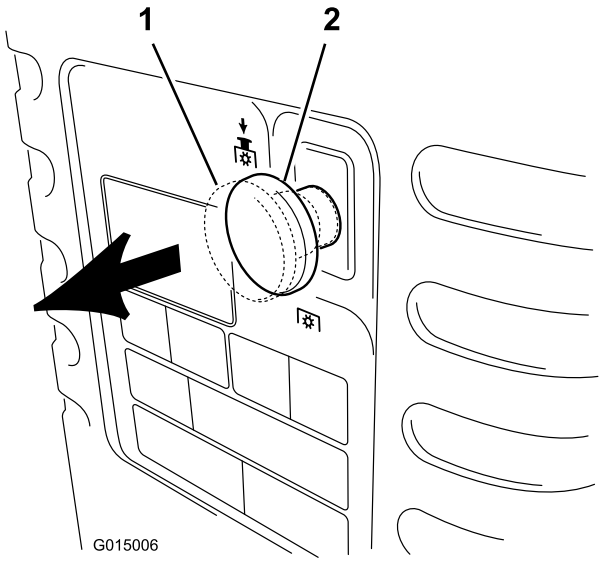


Bild 8

1. On: Eingekuppelt
2. Off: Ausgekuppelt

Auskuppeln des Zapfwellenantriebs (ZWA)

1. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, um den Traktor anzuhalten.
2. Drücken Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) in die Aus“-Stellung (Bild 8).

Einstellen der Schnitthöhe

Der Schnitthöhenhebel wird verwendet, um das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe anzuheben bzw. abzusenken. Sie können die Schnitthöhe auf eine von sechs Stellungen zwischen 38 bis 102 mm einstellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Schnitthöhenhebel am Traktor nach oben in die gewünschte Stellung (Bild 9).

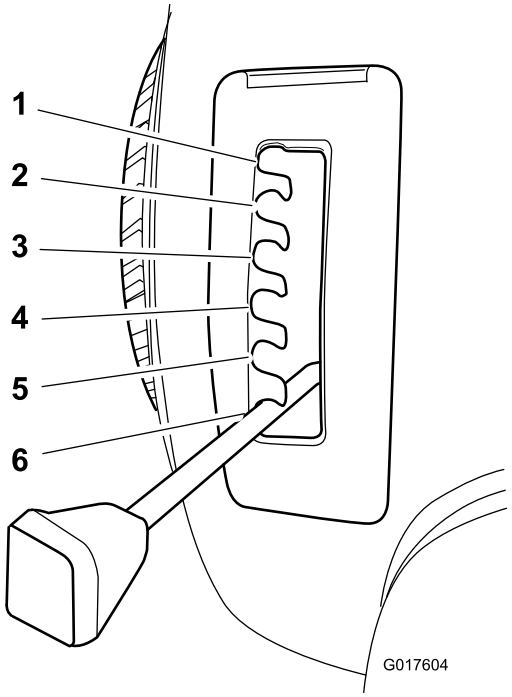


Bild 9

1. 38 mm
2. 51 mm
3. 64 mm
4. 76 mm
5. 89 mm
6. 102 mm

Einstellen der Antiskalpierräder

Die Antiskalpierräder des Mähwerks lenken das Mähwerk über unebenen Boden. Installieren Sie sie wie folgt, abhängig von der gewünschten Schnitthöhe:

- Wenn Sie die Schnitthöheneinstellung A oder B verwenden, setzen Sie die Räder in das höchste Loch in der Radhalterung.
- Wenn Sie die Schnitthöheneinstellung C bis F verwenden, setzen Sie die Räder in das unterste Loch in der Radhalterung.

Anlassen des Motors

1. Drücken Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) in die Aus“-Stellung (Bild 10).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Langsam“ (Bild 10).

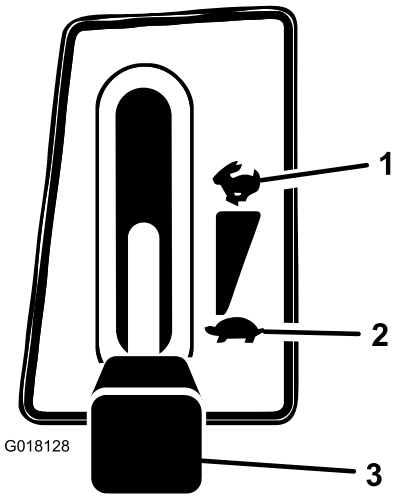


Bild 10

1. Schnell
2. Langsam
3. Gasbedienungshebel

3. Ziehen Sie den Chokehebel heraus (Bild 4).

   Hinweis: Bei einem laufenden oder warmen Motor erübrigt sich dieser Schritt.

4. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts und halten ihn auf Start (Bild 11). Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

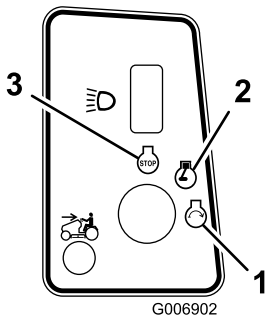


Bild 11

1. Start
2. Ein
3. Aus

Wichtig: Drehen Sie, wenn der Motor nach 30 Sekunden ununterbrochenen Anlassens nicht anspringt, den Zündschlüssel auf Aus und lassen den Anlasser abkühlen; siehe Fehlersuche und -behebung“.

5. Nachdem der Motor angelaufen ist, stellen Sie den Gasbedienungshebel langsam auf Schnell“ und drücken Sie den Chokehebel hinein (Bild 10). Wenn der Motor stockt oder zögert, stellen Sie den Gasbedienungshebel wieder auf Langsam“, ziehen Sie den Chokehebel ein paar Sekunden heraus und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf Schnell“. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Langsam“ (Bild 10).
2. Stellen Sie den Zündschlüssel auf Aus, warten Sie ab, bis alle sich bewegenden Teile angehalten haben, und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. (Bild 11).

Verwenden der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann der Traktor auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz des Traktors aus.**

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

- Der Fuß ist nicht auf dem Fahrpedal.
- Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist in der Ausgekuppelt-Stellung.

Die Sicherheitsschalter stoppen den Motor, wenn:

- Sie stehen vom Sitz auf, wenn Sie auf das Fahrpedal treten.
- Sie verlassen den Sitz, und der Zapfwellenantriebshebel (ZWA) ist in der Eingekuppelt-Stellung.

Die Sicherheitsschalter kuppeln die Zapfwelle aus, wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen und die Zapfwelle in der Eingekuppelt-Stellung ist.

Einstellen des KeyChoice-Schalters für den Rückwärtsgang

Ein Sicherheitsschalter am Traktor verhindert die Funktion des Zapfwellenantriebs, wenn Sie rückwärts fahren. Wenn Sie den Fahrantriebsschalter in den Rückwärtsgang stellen und die Zapfwelle eingekuppelt ist (d. h. die Messer oder andere Anbaugeräte laufen), wird die Zapfwelle ausgekuppelt. **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**

Wenn Sie beim Rückwärtsfahren den Zapfwellenantrieb benötigen, können Sie diesen Sicherheitsschalter mit Hilfe des KeyChoice-Schalters bei der Sitzhalterung deaktivieren (Bild 12).

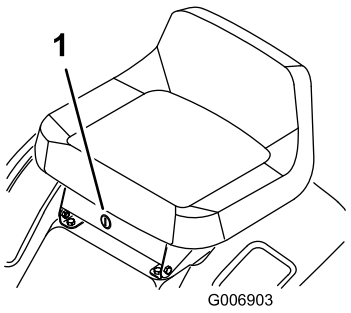


Bild 12

1. KeyChoice-Schalter

⚠ GEFAHR

Sie könnten, wenn Schnittmesser oder ein Anbaugerät eingekuppelt sind, u. U. ein Kind oder einen anderen Unbeteiligten beim Rückwärtsfahren anfahren, wodurch es zu einer Verletzungs- oder Lebensgefahr kommen könnte.

- **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**
- **Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel nur ein, wenn es absolut notwendig ist.**
- **Sehen Sie immer nach hinten und unten, bevor Sie rückwärts fahren.**
- **Verwenden Sie den KeyChoice-Schalter nur, wenn Sie sicher sind, dass weder Kinder noch andere Personen den Arbeitsbereich betreten werden.**
- **Gehen Sie nach dem Deaktivieren des Sicherheitsschalters mit besonderer Vorsicht vor, weil Sie es wegen des Motorengeräusches u.U. nicht bemerken, wenn Kinder und Unbeteiligte den Arbeitsbereich betreten.**
- **Ziehen Sie, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den KeyChoice-Schlüssel ab, und bewahren Sie diese an einem sicheren, für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglichen Ort auf.**

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein.
2. Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel in das Zündschloss (Bild 12).
3. Drehen Sie den KeyChoice – Schlüssel.

   Hinweis: Eine rote Lampe am Armaturenbrett (Bild 5) leuchtet auf. Damit wird angezeigt, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert wurde.
4. Stellen Sie den Fahrantriebsschalter auf Rückwärts und schließen Sie die Arbeiten ab.

5. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus, um den Sicherheitsschalter zu aktivieren.
6. Ziehen Sie den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem für Kinder unzugänglichen Ort sicher auf.

Überprüfung der Sicherheitsschalter

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann der Traktor auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz des Traktors aus.**
- **Ersetzen Sie die Schalter, ungeachtet ihrer Funktionsweise, alle zwei Jahre.**

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz des Traktors. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren. Setzen Sie sich für die folgenden Kontrollen auf den Fahrersitz.

1. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf die On-Stellung und drehen Sie den Zündschlüssel auf Start: Der Motor sollte nicht anspringen.
2. Schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf Auskuppeln“, nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal und starten Sie den Motor. Stellen Sie den Zapfwellenhebel bei laufendem Motor auf Eingekuppelt“ und schieben Sie das Fahrpedal auf Rückwärts. Die Zapfwelle sollte ausgekuppelt werden.
3. Stellen Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf Auskuppeln“, betätigen Sie das Fahrpedal mit dem Fuß und starten Sie den Motor. Der Motor sollte nicht anlaufen.
4. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, während der Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf Auskuppeln“ steht. Starten Sie den Motor, schieben Sie den Zapfwellenantriebshebel (ZWA) auf Eingekuppelt“ und drehen Sie den KeyChoice-Schalter und lassen Sie ihn dann los: Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang muss aufleuchten.
5. Shift the blade control (PTO) to Disengage: Die Warnlampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte nicht mehr aufleuchten.

Schieben des Traktors mit der Hand

Wichtig: Schieben Sie den Traktor immer mit der Hand. Schleppen Sie den Traktor nie ab, da dies die Hinterachse beschädigen kann.

So schieben Sie den Traktor:

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Fahrantriebshebel zum Schieben der Maschine heraus.

   Hinweis: Dadurch wird der Antrieb ausgekuppelt, und die Räder befinden sich im Freilauf (Bild 13).

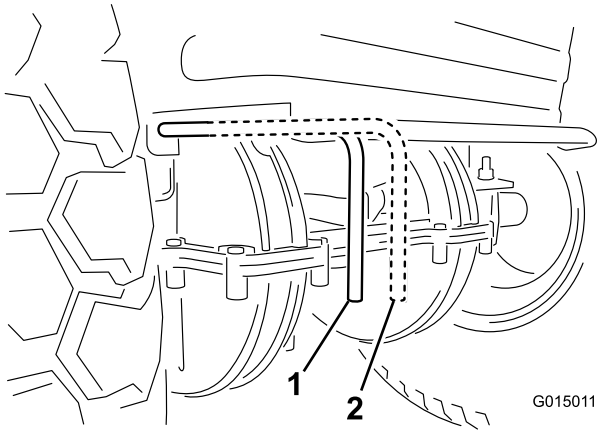


Bild 13

1. Einsatzstellung
2. Schieben-Stellung

So setzen Sie den Traktor ein:

Stellen Sie den Antriebshebel in die Betriebsstellung, um die Antriebsanlage einzukuppeln (Bild 13).

Hinweis: Der Traktor fährt nur, wenn der Antriebshebel in der Betriebsstellung ist.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung auf Schnell.

So fahren Sie vorwärts oder rückwärts:

Stellen Sie den Fuß auf das Fahrpedal und treten langsam auf oben auf das Pedal, um vorwärts zu fahren oder unten auf das Pedal, um rückwärts zu fahren (Bild 14).

Hinweis: Je mehr Sie das Fahrpedal in eine Richtung durchtreten, desto schneller fährt der Traktor in dieser Richtung.

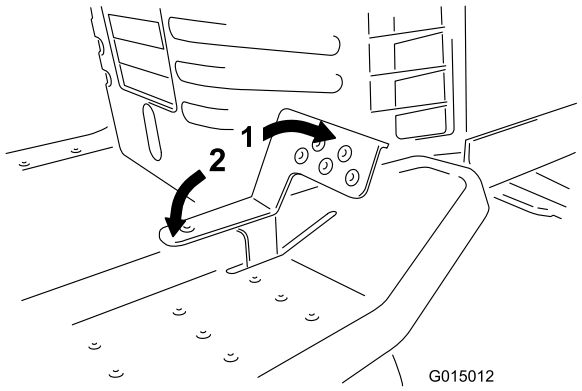


Bild 14

1. Vorwärtsgang
2. Rückwärtsgang

Hinweis: Verringern Sie, um langsamer zu fahren, den Druck auf das Fahrpedal nach Bedarf.

Hinweis: Dieser Traktor hat eine automatische Bremsanlage, die aktiviert wird, wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Hinweis: Wenn Sie mit dem Traktor bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb (ZWA) rückwärts fahren möchten, deaktivieren Sie den Sicherheitsschalter mit dem KeyChoice-Schalter vorne unter dem Sitz.

So halten Sie den Traktor an:

1. Lassen Sie das Fahrantriebspedal los.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Aus“, um den Motor abzustellen.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zünd- und KeyChoice-Schlüssel ab, wenn Sie den Traktor unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Seitauswurf des Schnittguts

⚠ GEFAHR

Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Heckfangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit den rotierenden Schnittmessern oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung oder Tod.

- **Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu säubern, ohne den Zapfwellenantrieb und den Zünschlüssel auf die Aus-Stellung zu stellen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den Stecker von den Zündkerze ab.**

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

Einsatzhinweise

- Sie erhalten die beste Leistung, wenn der Motor mit maximaler Geschwindigkeit läuft. Das Mähwerk benötigt zum Zerkleinern des Schnittguts Luft, darum darf die Schnitthöhe nicht zu niedrig eingestellt werden, oder das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben sein. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.
- Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Wenn Sie Gras schneiden, dass höher als 15 cm ist, sollten Sie zum Erhalt einer guten Schnittqualität den Rasen zweimal schneiden.
- Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.
- Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.
- Gras wächst während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie deshalb, um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was eine empfehlenswerte Praxis ist – zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht

so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt.

- Verwenden sie zur Verbesserung der Schnittqualität eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit. Auf den meisten Rasenflächen erzielen Sie eine optionale Leistung, wenn Sie den Gasbedienungshebel ganz geöffnet haben und die Geschwindigkeit mit dem Fahrgeschwindigkeitspedal prüfen. Sie sollten beim Mähen mit dem Traktor eine Geschwindigkeit von 3,2 bis 5,6 km/h einhalten.
- Sollte das Gras länger als normal oder sehr feucht sein, stellen Sie die Schnitthöhe höher als normal ein, schneiden Sie das Gras mit dieser Einstellung und schneiden Sie es dann erneut mit der niedrigeren, normalen Stellung.
- Wenn Sie den Traktor beim Mähen anhalten müssen, bleibt ggf. ein Haufen Schnittgut auf dem Rasen zurück. So vermeiden Sie angesammeltes Schnittgut auf dem Rasen:
  - Fahren Sie mit eingekuppeltem Schnittmesser auf einen bereits gemähten Bereich.
  - Stellen Sie die Schnitthöhe um ein bis zwei Stufen höher und fahren mit eingekuppelten Schnittmessern weiter vorwärts, um das Schnittgut gleichmäßig zu verteilen.
- Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz mit Hilfe des Wasseranschlusses von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.
- Halten Sie die Messer während der ganzen Mähsaison scharf. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschnetzeln. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schärfe des Schnittmessers alle 30 Tage und feilen Sie eventuelle Kerben aus.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie den Batteriefüllstand. • Warten Sie die Messer. • Waschen Sie die Unterseite des Mähwerks.
Alle 25 Betriebsstunden	• Einfetten und Schmieren des Traktors. Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger. • Überprüfen Sie den Reifendruck.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Warten Sie den Filtereinsatz des Luftfilters (öfter in staubigen, dreckigen Umgebungen). • Prüfen Sie die Zündkerzen. • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. • Reinigen Sie die Kühlanlage.
Alle 200 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Ölfilter. • Tauschen Sie den Filtereinsatz des Luftfilters aus (öfter in staubigen, dreckigen Umgebungen).
Vor der Einlagerung	• Führen Sie alle oben aufgeführten Wartungsmaßnahmen durch. • Bessern Sie Lackschäden aus. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie die Bremsen. • Prüfen Sie die Zündkerze. • Prüfen Sie den Batteriefüllstand. • Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab. • Untersuchen Sie den/die Riemen auf Verschleiß oder Risse.

Wichtig: **Für weitere Wartungsmaßnahmen siehe die Betriebsanleitung des Motorherstellers.**

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Schmierung

Einfetten und Schmieren des Traktors

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Einfetten und Schmieren des Traktors. Bei staubigen, schmutzigen Bedingungen häufiger.

So fetten Sie den Traktor ein:

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.

   Hinweis: Schaben Sie alle Lackrückstände von der Vorderseite der Nippel.
4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an und pumpen Sie Fett ein.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfettungsstellen

Schmieren Sie die Vorderräder, Lenkerspindeln und den Vorderachsbolzen, bis das Fett aus den Lagern zu quellen beginnt (Bild 15).

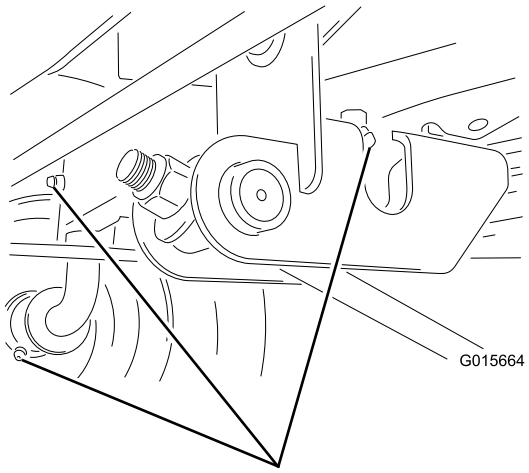


Bild 15

1. An dieser Stelle einfetten

Warten des Motors

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder hochwertigeres.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 1,5 l ohne Filterwechsel und 1,7 l mit Filterwechsel.

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

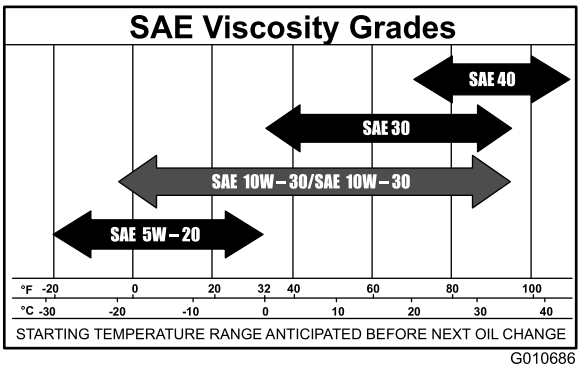


Bild 16

Prüfen des Ölstands

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.
5. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 17), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

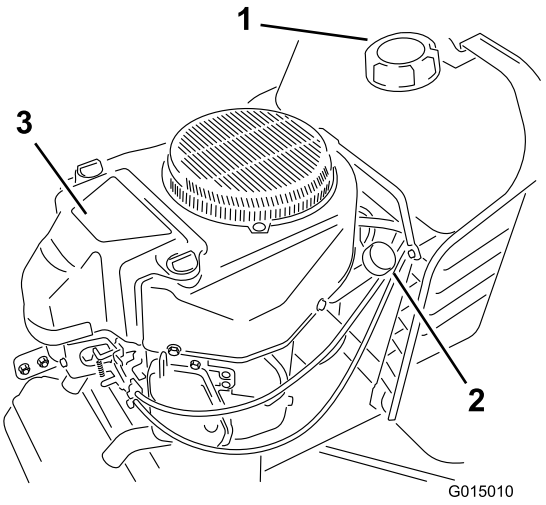


Bild 17

1. Tankdeckel
2. Ölstab/Einfüllstutzen
3. Luftfilter

6. Schrauben Sie den Ölpeilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab.
7. Stecken Sie den Ölpeilstab in das Füllloch, **schrauben Sie ihn jedoch nicht hinein**.
8. Ziehen Sie den Ölpeilstab wieder heraus und schauen Sie das Ende an. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

   Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann.

Wechseln des Öls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen.

   Hinweis: Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie den Traktor so ab, dass die linke Seite etwas tiefer liegt als die rechte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Öffnen Sie die Motorhaube.
6. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter die Ölablassschraube, führen Sie das Ölablassrohr in die Ölablassschraube ein und öffnen Sie die Ölablassschraube, indem Sie die Endmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bild 18).

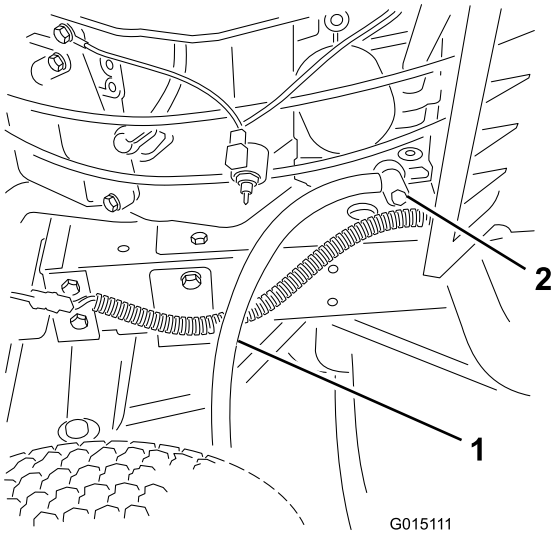


Bild 18

1. Ölablassschraube
2. Ölablassschraube

7. Wenn das Öl abgelaufen ist, drehen Sie die Ölablassschraube nach rechts, um sie anzuziehen, bis sie bündig ist.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.
8. Entfernen Sie das Ölablassrohr von der Ölablassschraube.
9. Tauschen Sie den Ölfilter aus; siehe Austauschen des Ölfilters“.
10. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 17). Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Ölstands“.

Wechseln des Ölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe Wechseln und Ablassen des Öls“.
2. Entfernen Sie den alten Ölfilter und wischen Sie die Oberfläche der Filterzwischenstückdichtung (Bild 19) ab.

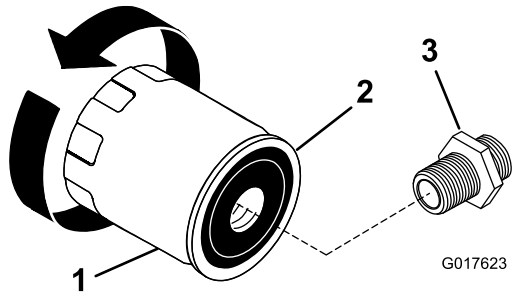


Bild 19

1. Ölfilter
2. Dichtung
3. Filterzwischenstück

3. Schmieren Sie die Gummidichtung am neuen Ölfilter (Bild 19) mit etwas Frischöl ein.
4. Setzen Sie den neuen Filter auf das Filterzwischenstück.
5. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung das Filterzwischenstück berührt. Ziehen Sie es dann um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung fester (Bild 19).
6. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 17). Prüfen Sie den Ölstand; siehe Schritte 6 und 7 unter Prüfen des Ölstands".
7. Schließen Sie die Motorhaube.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Warten Sie den Filtereinsatz des Luftfilters (öfter in staubigen, dreckigen Umgebungen).

Alle 200 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Filtereinsatz des Luftfilters aus (öfter in staubigen, dreckigen Umgebungen).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Öffnen Sie die Motorhaube.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
5. Heben Sie die Abdeckung an und entfernen die Schlauchklemme, mit der der Luftfilter am Motor befestigt ist (Bild 20).

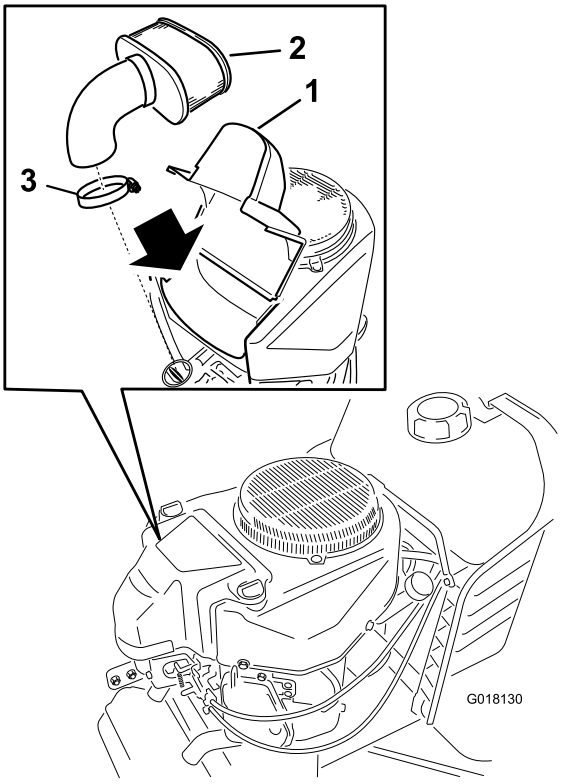


Bild 20

1. Abdeckung
2. Filtereinsatz
3. Schlauchklemme

6. Lösen Sie die Schlauchklemme und entfernen den Einsatz (Bild 20).

Reinigen des Einsatzes

1. Klopfen Sie mit dem Einsatz leicht auf eine solide flache Oberfläche, um Staub und Dreck zu entfernen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Einsatz nicht mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie etwa Lösungsmitteln, Benzin oder Kerosin. Ersetzen Sie den Einsatz, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich gereinigt werden kann.

Warten der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerzen.

Stellen Sie vor der Montage der einzelnen Zündkerzen sicher, dass der Abstand zwischen den Mittel- und Seitelektroden richtig ist. Benutzen Sie einen Zündkerzenschlüssel für die Entfernung und Montage der Zündkerzen und ein Einstellwerkzeug oder eine Spaltlehre zur Überprüfung und Anpassung des Abstandes. Setzen Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Typ: NGK BPR4ES oder entsprechend

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerzen

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Öffnen Sie die Motorhaube.
4. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
5. Trennen Sie den Stecker von den einzelnen Zündkerzen (Bild 21).

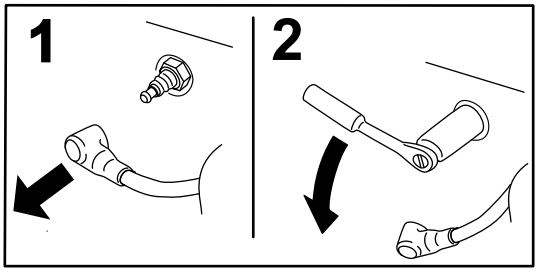


Bild 21

1. Zündkerzenstecker

6. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt, was Schäden verursachen kann.

   Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen aufweist, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerzen sind am besten zugänglich, wenn das Gebläsegehäuse zur Reinigung entfernt wird.
7. Entfernen Sie die Zündkerzen.

Prüfen der Zündkerzen

1. Prüfen Sie die Zündkerzen (Bild 22).

   Hinweis: Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

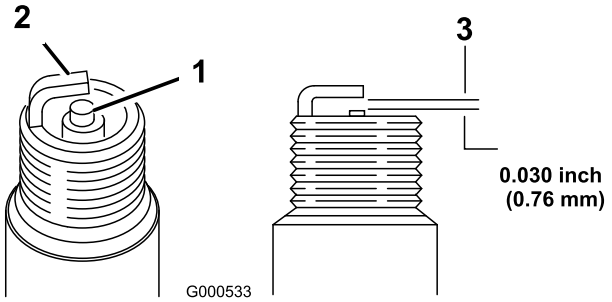


Bild 22

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerzen nie. Ersetzen Sie eine Zündkerze immer, wenn sie einen schwarzen Überzug, verschlissene Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 22). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode, wenn der Abstand nicht stimmt.

Einsetzen der Zündkerzen

1. Setzen Sie die Zündkerzen ein.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Abstand jeder Zündkerze korrekt eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Kerzen mit 22 Nm an.
3. Verbinden Sie den Stecker mit den einzelnen Zündkerzen.
4. Setzen Sie das Schutzblech auf den Zündkerzenstecker.
5. Schließen Sie die Motorhaube.

Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.

Wichtig: Setzen Sie keinen verschmutzten Filter ein, wenn er von der Kraftstoffleitung getrennt ist.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie die Motorhaube an und lokalisieren Sie den Kraftstofffilter zwischen dem Kraftstofftank und dem Motor (Bild 23).

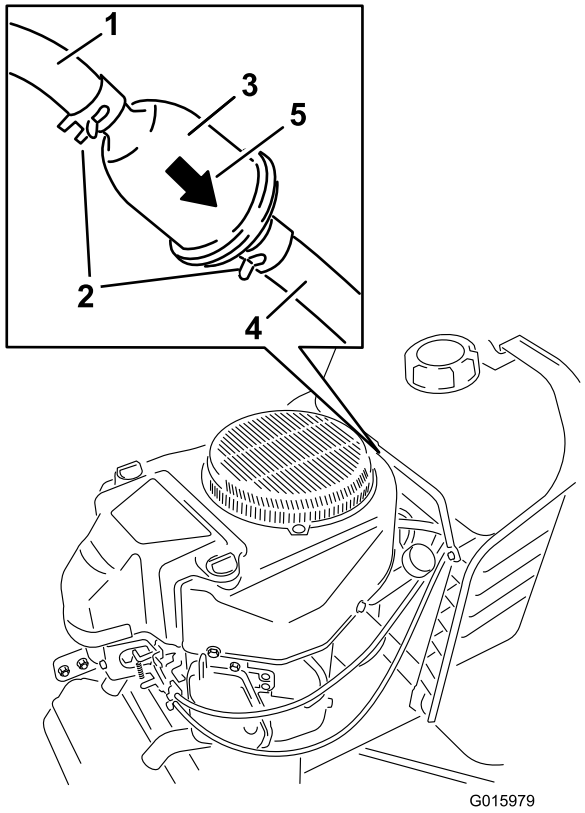


Bild 23

1. Kraftstoffleitung vom Kraftstofftank
2. Schlauchklemme
3. Kraftstofffilter
4. Kraftstoffleitung zum Motor
5. Strömungsrichtungspfeil

4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 23).
5. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
6. Setzen Sie einen neuen Filter ein. Der Pfeil für die Flussrichtung muss vom Kraftstofftank zum Motor zeigen.
7. Schieben Sie die Schlauchklemmen eng an den Filter (Bild 23), um ihn zu befestigen.

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie die Batterie und den Batteriekasten mit einem Papierhandtuch. Reinigen Sie korrodierte Batteriepole mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Batteriespannung und -ladung: 12 Volt, 195 Kaltstartampere

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Traktorteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Traktorteilen.**

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Kippen Sie den Sitz nach vorne, um die Batterie zugänglich zu machen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 24).

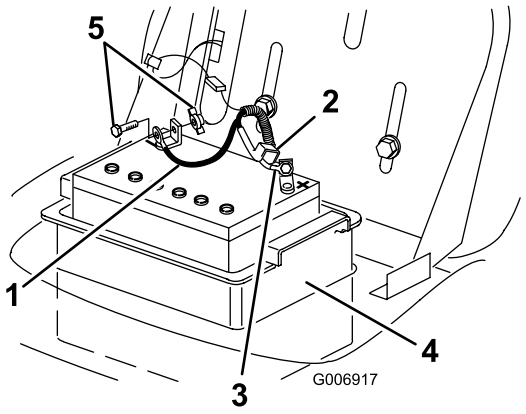


Bild 24

1. Minuskabel (schwarz)
2. Gummiabdeckung
3. Pluskabel (rot)
4. Batteriekasten
5. Schraube und Flügelmutter

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden am Traktor führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) *ab*, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- ***Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an*, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel anklemmen.**

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 24).
6. Nehmen Sie den Batteriekasten und die Batterie aus dem Rahmen heraus (Bild 24).

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie den Batteriekasten und die Batterie in den Rahmen ein (Bild 24).
2. Schließen Sie das Pluskabel (rot) mit der Schraube und der Flügelmutter am (+) Pluspol an (Bild 24).
3. Schieben Sie die Gummiabdeckung über den Batteriepol.
4. Schließen Sie das (schwarze) Minuskabel mit der Schraube und Mutter am (–) Minuspol an (Bild 24).

Prüfen der Batterieflüssigkeit

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kippen Sie den Sitz nach vorne, um die Batterie zugänglich zu machen.
2. Sehen Sie sich die Seite der Batterie an. Die Batteriesäure sollte bis zur oberen Linie reichen (Bild 25).

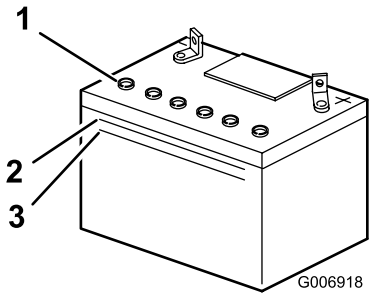


Bild 25

1. Entlüftungsdeckel
2. Obere Linie
3. Untere Linie

Hinweis: Der Säurestand darf nicht unter die untere Linie fallen (Bild 25).

3. Füllen Sie bei einem zu niedrigen Säurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nach; siehe Nachfüllen von Wasser die Batterie“.

⚠ GEFAHR

Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirkt und bei Ihnen und anderen schwere Verätzungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

Nachfüllen der Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor dem Einsatz des Traktors. Dadurch vermischt sich das Wasser gründlich mit der Säurelösung.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Traktor heraus; siehe Entfernen der Batterie“.
2. Reinigen Sie die Batterieoberseite mit einem Papiertuch.

Wichtig: Füllen Sie die Batterie nie mit destilliertem Wasser auf, solange sie sich noch im Traktor befindet. Sonst könnte Batteriesäure auf andere Bauteile verschüttet werden, was Korrosion zur Folge haben würde.

3. Entfernen Sie die Entlüftungsdeckel von der Batterie (Bild 25).
4. Gießen Sie langsam destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 25) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig: Überfüllen Sie die Batterie nicht, weil Säure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Rahmen verursachen kann.

5. Warten Sie nach dem Füllen der Batteriezellen fünf bis zehn Minuten. Gießen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser in jede Batteriezelle, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 25) am Batteriegehäuse erreicht.
6. Drehen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Aufladen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie. Halten Sie Funken und Flammen von der Batterie fern.

Wichtig: Die Batterie sollte immer ganz aufgeladen sein (1,260 spezifisches Gewicht), besonders bei Temperaturen unter 0°C, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Rahmen heraus; siehe Entfernen der Batterie“.
2. Prüfen Sie den Säurestand; siehe Prüfen des Säurestands.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf der Batterie aufgesetzt sind. Laden Sie die Batterie für eine Stunde bei 25 bis 30 Ampere oder sechs Stunden bei 4 bis 6 Ampere auf. **Überladen Sie die Batterie nicht.**
4. Ziehen Sie nach dem vollständigen Aufladen der Batterie das Kabel des Ladegeräts aus der Steckdose.
5. Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 26).

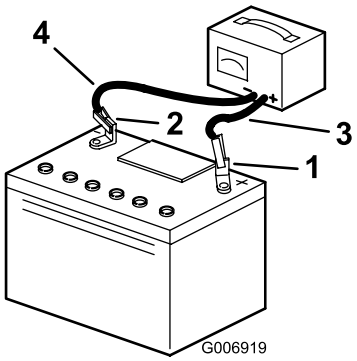


Bild 26

1. Pluspol der Batterie
2. Minuspol der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (–) Ladegerätkabel

6. Bauen Sie die Batterie in den Traktor ein und klemmen Sie die Batteriekabel an den -polen an; siehe Einbauen der Batterie“.

   Hinweis: Lassen Sie den Traktor nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

Warten der Sicherung

Das Elektriksystem wird durch zwei KFZ-Typ-Sicherungen geschützt: eine Sicherung mit 25 A und eine mit 30 A.

1. Öffnen Sie die Motorhaube und ermitteln Sie die Sicherung unter dem Kraftstofftank (Bild 27).

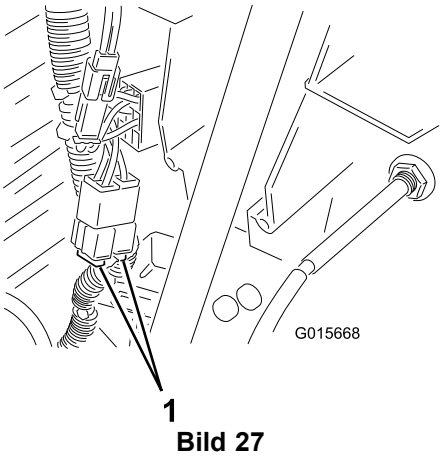


Bild 27

1. Sicherungen

2. Ziehen Sie an der Sicherung, um sie aus der Fassung zu entfernen.
3. Setzen Sie die Sicherung in die Fassung ein und drücken Sie sie hinein, um die Sicherung einzubauen.

Warten der Kühlanlage

Reinigen der Kühlanlage

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Kühlanlage.

Entfernen Sie Schnittgut und Schmutzrückstände täglich mit einer trockenen Bürste vom Motor.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse.
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
5. Setzen Sie das Luftansauggitter, die Luftfilterabdeckung und das Lüftergehäuse ein.

Wichtig: Reinigen Sie den Motor nie mit Wasser, um einer Verunreinigung der Kraftstoffanlage durch Wasser vorzubeugen.

Warten der Schnittmesser

Warten der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Sie sollten immer Ersatzmesser zur Hand haben, um das Schärfen und den Ersatz der Messer komfortabler ausführen zu können.

⚠ GEFAHR

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Messerstücke, die ausgeschleudert werden, können den Fahrer oder Unbeteiligte treffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Prüfen der Messer

1. Bauen Sie das Mähwerk aus; siehe Entfernen des Mähwerks“.
2. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 28). Bauen Sie die Schnittmesser aus und schärfen sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen; siehe Schärfen der Messer“.

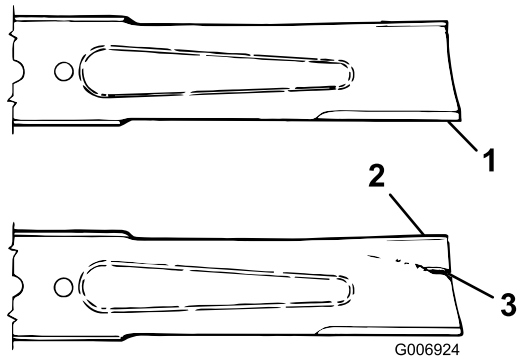


Bild 28

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung

3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 28). Wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 28), sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen.

Entfernen der Messer

1. Bauen Sie das Mähwerk aus; siehe Entfernen des Mähwerks“.
2. Drehen Sie den Rasenmäher vorsichtig um.
3. Entfernen Sie die Schraube (5/8 Zoll-Schlüssel), Wellenscheibe, den Halter und das Schnittmesser (Bild 29). Sie können einen Holzklotz zwischen das Schnittmesser und das Mähwerk keilen, um das Schnittmesser beim Entfernen der Schraube zu blockieren.

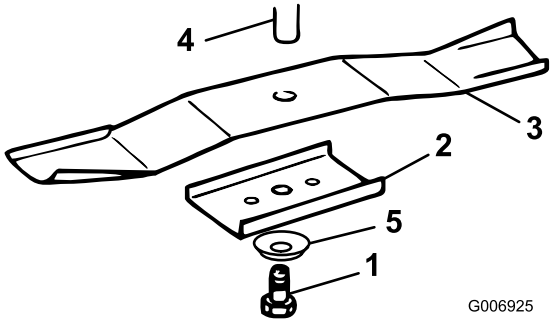


Bild 29

1. Schraube
2. Halter
3. Messer
4. Spindel
5. Wellenscheibe

4. Prüfen Sie alle Teile und ersetzen Sie alle beschädigten Teile.

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante jedes Messers an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 30). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Menge Metall von beiden Schnittkanten entfernen.

Bild 30

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Überprüfen Sie die Auswuchtung jedes Messers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 31). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, an der Rückseite des Messers etwas Metall ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

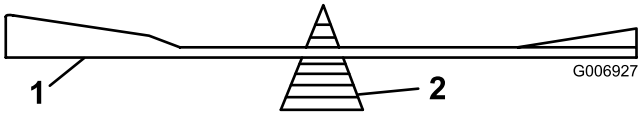


Bild 31

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

Einbauen der Messer

1. Montieren Sie das Schnittmesser, den -halter, die Wellenscheibe (Schalenseite zum Messer) und die Messerschraube (Bild 29).

   Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Ziehen Sie die Messerschraube mit 61 bis 81 Nm an.

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel in die niedrigste Stellung.
5. Nehmen Sie den Mähwerkriemen von der elektromagnetischen Kupplungsriemenscheibe ab (Bild 32).

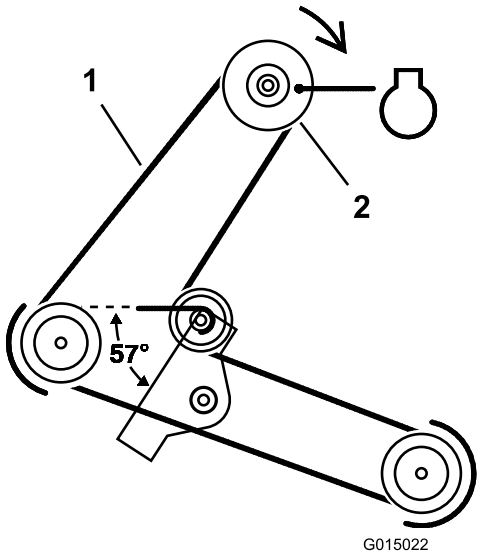


Bild 32

1. Mähwerkriemen
2. Elektromagnetische Kupplungsriemenscheibe

6. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe von der vorderen Stützstange (Bild 33 und senken Sie den vorderen Teil des Mähwerks vorsichtig zum Boden ab.

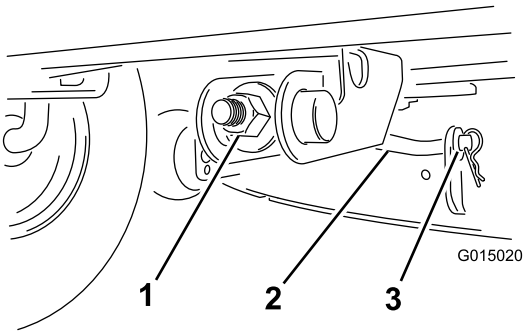


Bild 33

1. Einstellmutter
2. Vordere Stützstange
3. Splint und Scheibe

7. Entfernen Sie an einer Seite des Mähwerks den Splint und die Scheibe von dem Lastösenbolzen im Hängeprofil und in der Mähwerkstützhalterung. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite (Bild 34 und Bild 35).

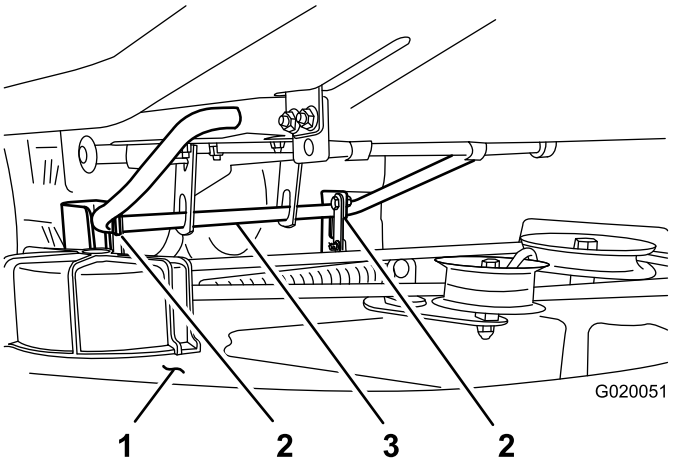


Bild 34

1. Mähwerk
2. Halterungen
3. Hintere Hubstange

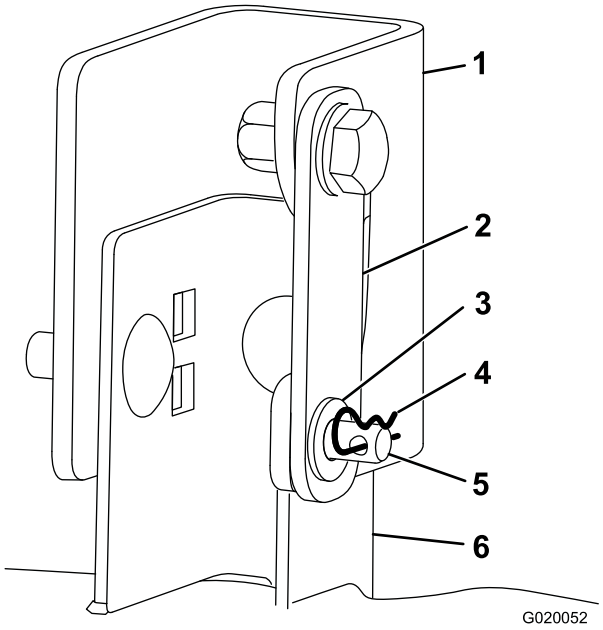


Bild 35

Hintere Hubstange nicht abgebildet

1. Hängeprofil
2. Mähwerkstützhalterung
3. Scheibe
4. Splint
5. Lastösenbolzen
6. Mähwerkhalterung

8. Heben Sie das Heck des Mähwerks leicht an, um den Druck von den Splinten zu nehmen, und entfernen Sie sie (Bild 34 und Bild 35).
9. Heben Sie das Mähwerk und die Hängeprofile von der hinteren Hubstange ab und senken Sie das Heck des Mähwerks vorsichtig zum Boden ab (Bild 34).
10. Schieben Sie das Mähwerk nach vorne, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.
11. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
5. Montieren Sie den Mähwerkriemen auf der elektromagnetischen Kupplungsriemenscheibe (Bild 32).
6. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel in die niedrigste Stellung.
7. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofile über die hintere Hubstange (Bild 34).
8. Drehen Sie jede Mähwerkstützhalterung so, dass das Loch im losen Ende mit dem Loch im Hängeprofil übereinstimmt (Bild 35).
9. Stecken Sie die Lastösenbolzen durch die Halterungen auf jeder Seite, dann stecken Sie die Scheiben auf die Lastösenbolzen und die Splinte durch die Lastösenbolzen (Bild 35).
10. Befestigen Sie die vordere Stützstange mit der Scheibe und dem Splint am Mähwerk (Bild 33).
11. Prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks, siehe Seitliches Nivellieren des Mähwerks“ sowie Schnittmesserneigung in Längsrichtung“.

Seitliches Nivellieren des Mähwerks

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Prüfen Sie die seitliche Nivellierung bei jedem Einbau des Mähwerks oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken. Stellen Sie den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert ein, bevor Sie das Mähwerk nivellieren, siehe Prüfen des Reifendrucks“.

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Verschieben Sie den Schnitthöhenhebel in eine der mittleren Kerben.
5. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen (Bild 36).

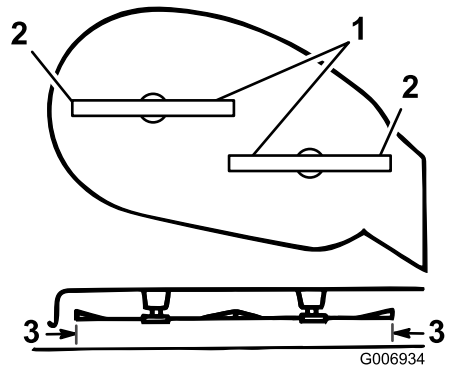


Bild 36

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Hier messen

6. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 36). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm

liegen, ist eine Einstellung erforderlich; fahren Sie mit diesen Schritten fort.

7. Bewegen Sie die linke Seite der Maschine. Lösen Sie (nicht entfernen) die hintere Sicherungsmutter am Hängeprofil (Bild 37).

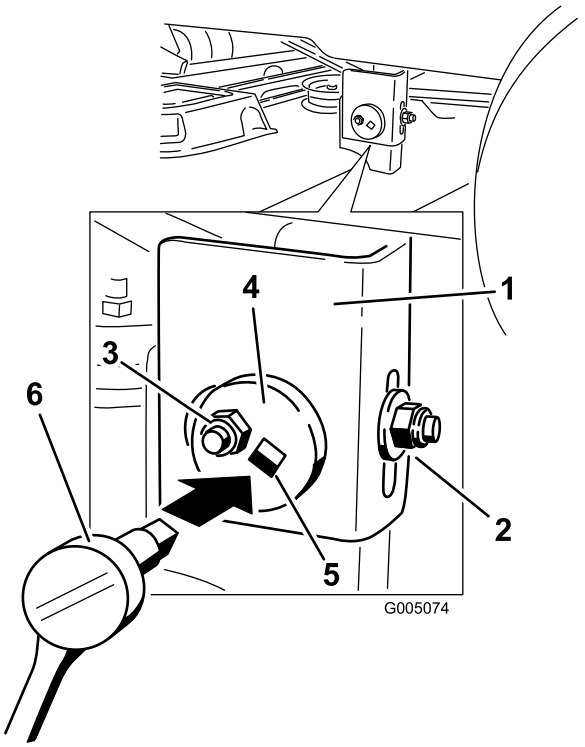


Bild 37

1. Hängeprofil
2. Hintere Sicherungsmutter
3. Seitliche Sicherungsmutter
4. Exzentrische Einstellplatte
5. 3/8-Zoll-Vierkantloch
6. Sechskantschlüssel mit Verlängerun von 3/8 Zoll

8. Lösen Sie die seitliche Sicherungsmutter am Hängeprofil so viel, dass Sie die Ekzenterplatte einstellen können (Bild 37).

   Hinweis: Stellen Sie die Exzenterplatte mit einer 3/8-Zoll-Verlängerung auf einem Schraubenschlüssel ein. Verstellen Sie die Höhe des Mähwerks und stellen Sie die gewünschte Höhe mit dem Schraubenschlüssel ein.

9. Stoppen Sie das Mähwerk an der eingestellten Stellung und ziehen Sie die seitliche Sicherungsmutter am Hängeprofil fest, um die neue Stellung zu arretieren (Bild 37).

10. Setzen Sie das Nivellieren des Mähwerks fort und prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung; siehe Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung“.

Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Stellen Sie vor dem Prüfen der Neigung den Luftdruck in den Vorder- und Hinterreifen auf den empfohlenen Wert ein, siehe Prüfen des Reifendrucks“. Wenn das Mähwerk vorne nicht um 0 bis 6 mm tiefer liegt als hinten, stellen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt ein:

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Schnittmessers und stellen Sie sie ein, wenn das noch nicht getan wurde; siehe Seitliches Nivellieren des Mähwerks“.
5. Verschieben Sie den Schnitthöhenhebel in eine der mittleren Kerben.
6. Messen Sie zwischen der Oberseite der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 38). Stellen Sie die vordere Sicherungsmutter ein, wenn die vordere Schnittmesserspitze nicht um 0 bis 6 mm tiefer als die hintere ist.

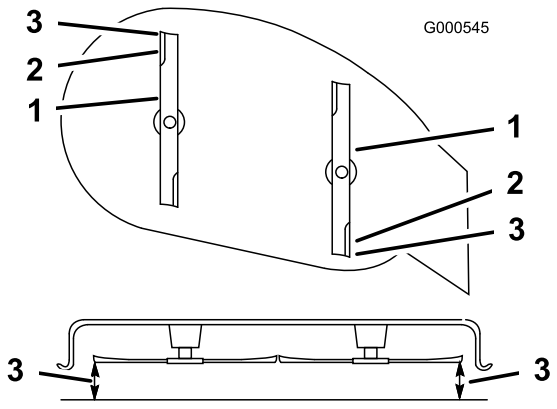


Bild 38

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Hier messen

7. Lösen Sie dann die Klemmmutter (Bild 39).

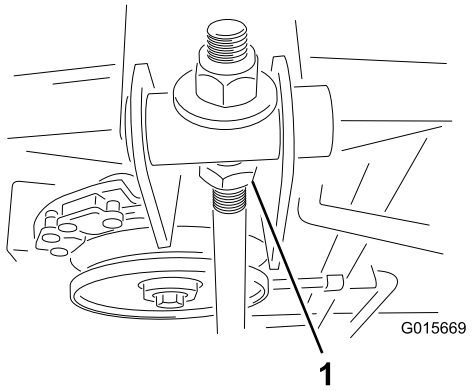


Bild 39

1. Klemmmutter

8. Drehen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Einstellmutter vorne am Mähwerk (Bild 40).

   Hinweis: Heben Sie das Mähwerk vorne an, indem Sie die Einstellmutter anziehen; lösen Sie die Mutter, um das Mähwerk vorne abzusenken.

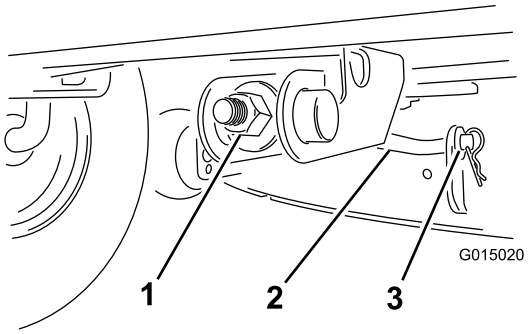


Bild 40

1. Einstellmutter
2. Vordere Stützstange
3. Splint und Scheibe

9. Prüfen Sie noch einmal die Neigung in Längsrichtung.

   Hinweis: Stellen Sie die Mutter ein, bis die vordere Schnittmesserspitze um 0 bis 6 mm tiefer liegt als die hintere Messerspitze (Bild 38).

10. Wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist, prüfen Sie das Niveau des Schnittmessers noch einmal von Seite zu Seite; siehe Seitliches Nivellieren des Mähwerks".

11. Ziehen Sie dann die Klemmmutter fest.

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Halten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei 97 kPa (14 psi) ein. Prüfen Sie den Reifendruck am Ventilschaft (Bild 41) nach jeweils 25 Betriebsstunden oder mindestens jährlich. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

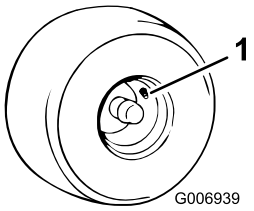


Bild 41

1. Ventilschaft

Warten der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer verwenden eine 1156 KFZ-Typ-Birne.

Entfernen der Birne

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Ziehen Sie die Drahtstecker von beiden Birnenfassungsklemmen ab.
3. Drehen Sie die Birnenfassung um eine Viertelumdrehung nach rechts und nehmen die Birne aus dem Reflektor heraus (Bild 42).

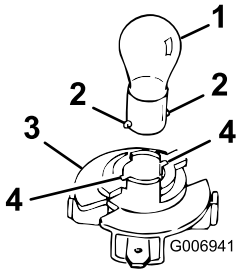


Bild 42

1. Birne
2. Metallstifte
3. Birnenfassung
4. Schlitze

4. Setzen Sie die Birne ein und drehen Sie diese nach links bis zum Anschlag (ungefähr 1/4 Umdrehung), und nehmen sie die Birne aus der Birnenfassung heraus (Bild 42).

Einbau der Birne

1. Richten Sie die Metallstifte seitlich am Birnensockel mit den Schlitzen in der Birnenfassung aus.
2. Stecken Sie den Sockel in die Fassung (Bild 42).
3. Drücken Sie die Birne hinein und drehen sie nach rechts bis zum Anschlag.
4. Fluchten Sie die Zungen an der Birnenfassung mit den Schlitzen im Reflektor aus, setzen die Birnenfassung in den Reflektor ein und drehen Sie die Birne um eine Viertelumdrehung nach rechts bis zum Anschlag.
5. Schließen Sie die Drahtstecker an die Klemmen an der Birnenfassung an.

Reinigung

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie den Traktor auf ebenem Gelände ab.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Drehen Sie eine Schlauchkupplung (gehört nicht zum Lieferumgang) auf den Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser ganz auf (Bild 43).

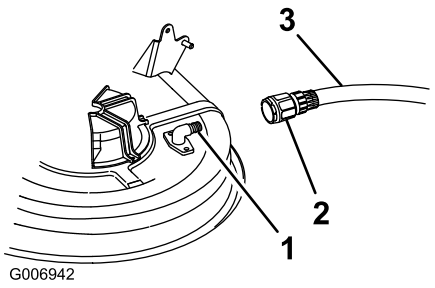


Bild 43

1. Spülanschluss
2. Kupplung (nicht mitgeliefert)
3. Schlauch

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

5. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
6. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
8. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
9. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
10. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
11. Drehen Sie das Wasser ab und ziehen die Schlauchkupplung vom Spülanschluss und Schlauch ab.
12. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von ausgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.**
- **Verschließen Sie alle Löcher im Mähwerk mit Schrauben und Sicherungsmuttern.**
- **Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.**

Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von allen äußeren Teilen des Traktors, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: Sie können den Traktor mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie den Traktor nie mit einem Hochdruckreiniger. Durch hohen Wasserdruck kann die elektrische Anlage beschädigt und das Fett an den Reibungsstellen weggespült werden. Vermeiden Sie überflüssiges Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, der Lampen, des Motors und der Batterie.
4. Warten Sie den Luftfilter; siehe Warten des Luftfilters“.
5. Fetten Sie den Rahmen ein; siehe Einfetten und Schmieren des Traktors“.
6. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse und den Filter; siehe Warten des Motoröls“.
7. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe Prüfen des Reifendrucks“.
8. Bereiten Sie den Traktor für eine Einlagerung, die länger als 30 Tage dauert, wie folgt vor:
   A. Füllen Sie einen Stabilisator auf Ölbasis gemäß der Anweisungen des Stabilisatorherstellers in den Kraftstofftank ein. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

      Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

   B. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
   C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks“.
   D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
   E. Betätigen Sie den Choke oder die Kaltstarthilfe.
   F. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.
   G. Entsorgen Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

   Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.
9. Entfernen und prüfen Sie die Zündkerze; siehe Warten der Zündkerze“. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker nicht auf.
10. Klemmen Sie das Minuskabel von der Batterie ab. Reinigen Sie die Batterie und pole. Prüfen Sie den Säurestand und laden Sie die Batterie ganz auf; siehe Warten der Batterie“. Halten Sie das Minuskabel während der Einlagerung von der Batterie abgeklemmt.

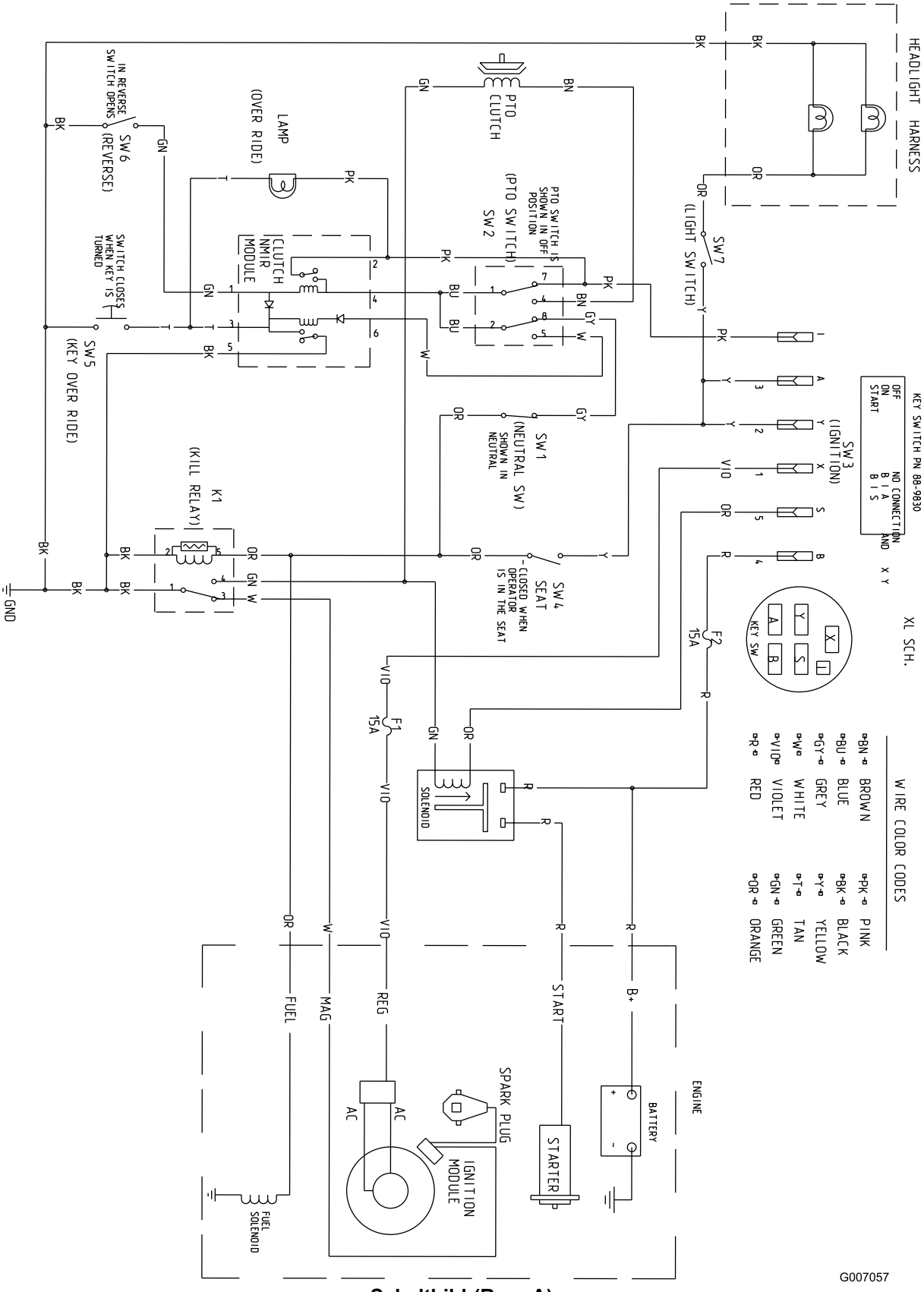
    Wichtig: Die Batterie muss ganz aufgeladen sein, um ein Einfrieren und eine Beschädigung bei Temperaturen unter 0 °C zu vermeiden. Eine voll geladene Batterie kann eine Wintersaison lang ohne Neuladung eingelagert werden.
11. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
12. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro Vertragshändler beziehen können.
13. Lagern Sie den Traktor in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie die Zünd- und den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie beide an einem sicheren Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie den Traktor ab, damit er geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	1. Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt. 2. Der Getriebeantriebshebel ist in der Schieben-Stellung. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus. 2. Stellen Sie den Getriebeantriebshebel in die Einsatz-Stellung. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 5. Der Choke schließt sich nicht. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Die Leerlaufdrehzahl ist zu niedrig, oder Sie fahren mit einem falschen Gemisch. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Betanken Sie die Maschine mit Benzin. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder suf die Zündkerze. 4. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 5. Stellen Sie das Chokekabel ein. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt.	1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Schnittmesser-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Schnittmesser-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht.	1. Bringen Sie einen neuen Schnittmesser-Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Schnittmesser-Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Spannscheibe und der Riemenführungen.
Der Traktor fährt nicht.	1. Der Antriebshebel steht auf Schieben. 2. Der Fahrantriebsriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Der Fahrantriebsriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht.	1. Schieben Sie den Antriebshebel in die Einsatzposition. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Das Mähwerk mäht ungleichmäßig.	1. Falscher Reifendruck. 2. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 3. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig.	1. Stellen Sie den Reifendruck ein. 2. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 3. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.

Schaltbilder



Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Internationale Vertragshändlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Atlantis Su ve Sulama Sisstemleri Lt	Türkei	90 216 344 86 74
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308
Ibea S.P.A.	Italien	39 0331 853611
Irriamc	Portugal	351 21 238 8260
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	86 22 83960789
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611
Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
Metra Kft	Ungarn	36 1 326 3880
Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Sc Svend Carlsen A/S	Dänemark	45 66 109 200
Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960

Toro Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Erstkäufer* im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	**Garantiezeitraum**
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	5-jährige Startgarantie (GTS) Siehe Garantie des Motorherstellers[1]
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	2-jährige Startgarantie (GTS) Siehe Garantie des Motorherstellers[1]
Tragbare Elektroprodukte	2-jährige eingeschränkte Garantie
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Zweistufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Elektrisch	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers[1] 1 Jahr nur auf Ersatzteile
• Anbaugeräte	1 Jahr
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei kommerzieller Verwendung
Rasen und Gartentraktore	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei kommerzieller Verwendung
Rasenmäher TimeCutter Z	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei kommerzieller Verwendung
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden[3]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
TITAN MX-Rasenmäher	3 Jahre oder 400 Stunden[3]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Mäher Z Master der Serie 2000	5 Jahre oder 1200 Stunden[3]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]

*Originalkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[1]Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

[3]Je nach dem, was zuerst eintritt.

[4]Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

   Customer Care Department, RLC Division
   The Toro Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   Manager: Technical Product Support: 001-952-887-8248

   Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, die sich abnutzen, wie z. B. Messer, Rotormesser (Schaufeln), Abstreifermesser, Riemen Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Einstellen der Kabel, des Gestänges oder der Bremsen
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Reparaturen, die aufgrund von Nichtverwenden von frischem Kraftstoff (weniger als ein Monat) oder falscher Vorbereitung des Geräts vor einer Einlagerung von mehr als einem Monaten zurückzuführen sind.
- Motor und Getriebe. Diese Teile werden von den entsprechenden Herstellergarantien mit eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgedeckt

Alle von dieser Garantie abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Toro Vertragshändler mit Originalersatzteilen von Toro ausgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.